**Der hessische Geschichtsverein lädt zum nächsten Salon**

Wer Mr. Rochester noch nicht kennt, könnte dieses in unseren SalonGeschichten nachholen. Das Thema, welches sich insbesondere Marie Henriette Wolf alias Susanne Ehrhardt ausgesucht hat, sind die Brontë-Schwestern und ihre Werke. Marie Henriettes Mutter Arnoldine Wolf, verkörpert von Gudrun Hammel, bremst dabei das überbordende Töchterchen nicht aus. Gemeinsam laden sie zur nächsten Veranstaltung dieser Reihe des hessischen Geschichtsvereins am Donnerstag, 26. November, 18.30 Uhr auf Schloss Todenwarth ein. Wir erinnern alle Gäste der SalonGeschichten daran zu denken, dass der Parkplatz von Schloss Todenwarth nicht beleuchtet ist und vielleicht eine kleine Lampe hilfreich sein kann.

Charlotte Brontës Roman Jane Eyre zählt zu den bedeutendsten Werken der englischen Literatur und wird im Mittelpunkt des gemütlichen Abends bei Tee und kleinen Appetizern stehen. Aber auch ihre beiden Schwestern Anne und Emily Brontë werden mit ihren literarischen Werken nicht vergessen. Schon früh war den Töchtern eines Geistlichen klar, sie müssen ihre schriftstellerischen Versuche unter Pseudonymen veröffentlichen, um sich einen kleinen Lebensunterhalt zu verdienen. Als Gouvernanten in der Gentry,  des englischen ländlichen Adels, nehmen sie einen einsamen Zwischenraum zwischen Dienerschaft und Herrschaft ein. Ob als Lehrerin oder Gouvernante - unsichtbar und zugleich unverzichtbar - zeichnen alle drei biografische Erfahrungen und scharf skizzierte gesellschaftliche Studien ihrer Zeit und viktorianischen Gesellschaft.

Gudrun Hammel alias Arnoldine Wolf und Susanne Ehrhardt als ihre Tochter Marie Henriette freuen sich auf den nächsten Salon.